https://kurier.at/wissen/gesundheit/kolumbianische-corona-variante-ist-in-oesterreich-angekommen/401446675 17.7.2021

Kolumbianische Corona-Variante ist in Österreich angekommen

In der Kläranlage Wörthersee-West wurde die kolumbianische Variante nachgewiesen, diese könnte leichter übertragbar sein.

Bei Kläranlagen-Abwasseranalysen in der Kläranlage Wörthersee West in Kärnten wurden Spuren der kolumbianischen Coronavirus-Variante B.1.621 nachgewiesen. Dies teilte das Institut für Lebensmittelsicherheit, Veterinärmedizin und Umwelt am Samstag in einer Aussendung mit.

Diese gilt als "Variant of Interest" und wird weltweit beobachtet, da bei ihr der Verdacht auf eine erhöhte Übertragbarkeit besteht. Die Variante wurde zuerst in Kolumbien nachgewiesen, dieser wurde von der WHO noch kein griechischer Buchstabe zugeschrieben.

Aufgrund der Analysenergebnisse wird davon ausgegangen, dass es sich um mehrere Fälle im Einzugsgebiet der Kläranlage handelt. Die bisher eingelangten Corona-Tests aus dem Einzugsgebiet sind zu einer Vollgenomsequenzierung übermittelt worden. ….

https://t.me/VickyTheRedSparrow/896

Traurig, aber wahr. DeSantis und Kayleigh sind Freunde des Impfens.

Gouverneur von Florida preist Covid-Impfung an: Wenn Sie geimpft sind, werden Sie nicht an C. erkranken.

KEIN C, aber interessant?

https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bild-im-pass-amt-von-kabul-wir-wollen-nach-deutschland-77157550.bild.html

Jeden Tag kommen 8000, wollen einen Pass – und am liebsten so schnell es geht nach Deutschland.

Viele der Antragsteller kommen schon morgens um 2 Uhr, um in der Schlange einen vorderen Platz zu bekommen, dann warten sie 12 Stunden, manchmal noch mehr. Die Afghanen haben hier, am Pass-Amt von Kabul, nur ein Ziel: Einen Pass zu bekommen, mit dem sie das Land schnell verlassen können!

Es ist 8 Uhr früh, als wir das Amt besuchen. Polizisten mit Waffen bewachen die verschiedenen Straßen, die zu einer Halle führen, wo die Dokumente ausgegeben werden. Männer auf der einen Seite, Frauen und Kinder auf der anderen. Sie warten alle in der brütenden Hitze Kabuls.

Vielen, mit denen wir sprechen und die Afghanistan verlassen wollen, fällt als Zielland als erstes Deutschland ein. So viel hat 2021 mit 2015 schon jetzt gemeinsam.

Im Pass-Amt war vor der Taliban-Offensive Normalbetrieb, wenn es besonders voll war, dann kamen 2000. Jetzt sind es 8000 Menschen hier - jeden Tag! ….

Allerdings wirken die Afghanen, die auf ihren Pass warten, nicht so, als würden sie noch warten wollen. Tatsächlich gab es in den vergangenen Tagen bereits mehrere Vorfälle an der afghanisch-iranischen und der türkisch-iranischen Grenze. Das ist der Landweg, den viele der Menschen nehmen und für den sie mehrere tausend Euro bezahlen.

Türkische Sicherheitskräfte haben in der letzten Woche fast 1500 Flüchtlinge, die meisten von ihnen Afghanen, nahe der südöstlichen Grenze zum Iran festgenommen, sagten Beamte inmitten der zunehmenden Gewalt in Afghanistan. ….

https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/lehrerverband-dringt-auf-grosse-corona-vorsicht-zum-neuen-schuljahr-10362972 23.7.2021

BERLIN (dpa-AFX) - Der Präsident des Deutschen Lehrerverbands, Heinz-Peter Meidinger, mahnt zu Beginn des neuen Schuljahres große Corona-Vorsicht an. Zum Start des Schuljahres brauche es "eine Phase mit

besonderen erhöhten Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen", sagte Meidinger den Zeitungen der Funke Mediengruppe (Freitag). In den ersten ein bis zwei Monaten des neuen Schuljahrs solle etwa "eine vollständige Maskenpflicht auch während des Unterrichts für alle Altersstufen gelten". Zudem sollten seiner Meinung nach die regelmäßigen Schnelltests fortgeführt werden, und zwar "am besten dreimal pro Woche".

Der Präsident der Bundesärztekammer, Klaus Reinhardt, machte in den Funke-Zeitungen sogar noch mehr Druck. Ziel müsse es sein, "tägliche Testungen vor Unterrichtbeginn zu ermöglichen", sagte er. Anfang August beginnt in den ersten Bundesländern das neue Schuljahr. Die Infektionszahlen hatten in Deutschland zuletzt zugenommen./seb/DP/zb

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/125634/Vaxzevria-erhaelt-Warnhinweise-fuer-Guillain-Barre-Syndrom-und-Herzerkrankungen
16.7.2021

Amsterdam/Langen – Der Ausschuss für Risikobewertung im Bereich der Pharmakovigilanz (PRAC) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt, einen Warnhinweis für das Guillain-Barré-Syndrom in die Produktinformation des COVID-19-Impfstoffs Vaxzevria (Astrazeneca) aufzunehmen. Dies geht aus dem aktuellen Sicherheitsbericht zu COVID-19-Impfstoffen des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) hervor.

Die US-Arzneimittelbehörde FDA hatte einen entsprechenden Hinweis bereits Anfang der Woche in die Produktinformation des COVID-19-Impfstoff von Johnson & Johnson aufgenommen. Sie verwies jedoch darauf, dass die Wahrscheinlichkeit, die Nervenerkrankung zu bekommen, insgesamt sehr gering sei.
Dem PEI-Bericht zufolge hat der PRAC nun beschlossen, einen solchen Hinweis auch für den Impfstoff von Astrazeneca herauszugeben.

„Es sind mehr Fälle eines Guillain-Barré-Syndroms (GBS) nach Vaxzevria-Impfung in Deutschland gemeldet worden, als aufgrund der Anzahl

geimpfter Personen zufällig erwartet würde, was auf ein Risikosignal hinweist", heißt es in dem Bericht…..

https://www.aerztezeitung.de/Wirtschaft/Gericht-erlaubt-der-AOK-Impfungen-bei-McDonalds-320886.html 20.7.2021

Gericht erlaubt der AOK Impfungen bei McDonald's

HANNOVER (cben). Schlappe für die Niedersächsische Ärztekammer (ÄKN). Sie unterlag beim Verwaltungsgericht Hannover im Rechtsstreit mit der AOK um öffentliche Impfungen, die die Kasse organisiert hatte. Doch die Kammer setzt nach. …. (BK: WEITER GEHT DIE MELDUNG LEIDER NICHT; müsste mich sonst dort anmelden mit ALLEN Personalien.)

https://www.wochenblick.at/israels-versagen-arzt-deckt-auf-80-der-schweren-corona-faelle-geimpft/ 16.7.2021

Wir erinnern uns noch an die Jubel-Meldungen: „Impfweltmeister Israel". Israel gilt vor allem Österreichs Politik als Vorbild. Erst im Dezember ließ Bundeskanzler Kurz unser Gesundheitsministerium durch den Levanten-Staat beraten, wie Wochenblick berichtete. Mittlerweile wurde es jedoch still um das angebliche Vorzeigeland. Kein Wunder: Die Ergebnisse der breiten „Durchimpfung" der Bevölkerung mit den umstrittenen, neuartigen Genspritzen sind verheerend. So sind es vor allem die „Geimpften", die sich mit Corona infizieren. Sie landen deswegen besonders oft im Krankenhaus, wie ein israelischer Arzt aufzeigt.

Israelischer Internist veröffentlicht Statistiken auf Twitter

Er sagt: „Es scheint, die Effizienz der Impfung geht gegen Null"

Geimpfte scheinen häufiger schwer zu erkranken

Mehr als doppelt so viele Hospitalisierungen bei Israelis mit Genspritze

Rafael Zioni veröffentlicht auf Seiner Twitter-Seite Israels Corona-Statistiken. Es sind die offiziellen Daten des israelischen

Gesundheitsministeriums. Er stellt fest: „Das sind Israels Daten zum Ausbruch der Infektionen unter Geimpften mit zwei Pfizer-Dosen. Sieht so aus, als liege die Effizienz nahe Null…"

Dr. Zioni ist Internist des israelischen Laniado-Krankenhauses. Er weiß, wovon er spricht. Die meisten Corona-Infektionen und damit einhergehenden Hospitalisierungen betreffen in Israel Geimpfte.

Freilich: Durch die breite Durchimpfung der Bevölkerung bleiben auch nur wenig Ungeimpfte übrig. Doch diese scheinen die Corona-Infektionen im Schnitt sogar besser zu überstehen, als jene, die bereits zwei Dosen des Pfizer-Stoffs erhalten haben….

https://www.faz.net/aktuell/deutschland-erklaert-spanien-und-niederlande-zu-hochrisikogebieten-17451482.html#?cleverPushBounceUrl=https%3A%2F%2Fwww.faz.net%2Faktuell%2F&cleverPushNotificationId=GyiN9ugkSoheheDxs 23.7.2021

Verschärfte Reiseauflagen : Deutschland erklärt Spanien und Niederlande zu Hochrisikogebieten

Spanien und die Niederlande gelten ab Dienstag als Hochinzidenzgebiet. Für Reiserückkehrer ohne Impfnachweis oder Genesung bedeutet das Quarantäne.

Die Bundesregierung stuft mit Spanien das beliebteste Urlaubsland der Deutschen von Dienstag an als Corona-Hochinzidenzgebiet ein. Auch die Niederlande fallen dann in diese Kategorie, die verschärfte Auflagen bei der Rückreise nach Deutschland vorschreibt, wie das Robert Koch-Institut am Freitag bekanntgab. Die Entscheidung folgt auf einen deutlichen Anstieg der Infektionszahlen in beiden Ländern in den vergangenen Wochen.

Wer aus einem Hochinzidenzgebiet nach Deutschland zurückkehrt und nicht vollständig geimpft oder genesen ist, muss für zehn Tage in

Quarantäne, kann diese aber durch einen negativen Test nach fünf Tagen verkürzen. Die neuen Einstufungen können ungeimpfte Urlauber vor die Entscheidung stellen, ob sie die Reise antreten oder fortsetzen.

Der Reiseverband DRV kritisierte die Entscheidung der Bundesregierung. Dies mache mitten in der Ferienzeit „zahlreichen Reisenden und insbesondere vielen Familien mit Kindern die Urlaubspläne zunichte", sagte DRV-Präsident Norbert Fiebig. Die von der Corona-Krise hart getroffene Reisewirtschaft befürchtet, dass eine drohende Quarantäne Menschen verunsichert, die gerade im Urlaub sind oder kurz davor stehen.

Nach DRV-Angaben machen aktuell etwa 200 000 Pauschalreisende aus Deutschland in Spanien Urlaub. Davon etwa 60 Prozent auf den Balearen, 30 Prozent auf den Kanaren und der Rest auf dem Festland. Hinzu kommen insgesamt geschätzt etwa 200 000 Individualurlauber aus Deutschland in dem Land.

https://report24.news/widerstand-wirkt-macron-muss-nach-protesten-bei-covid-paessen-zurueckrudern/ 22.7.2021

Widerstand wirkt: Macron muss nach Protesten bei Covid-Pässen zurückrudern

Die massiven Proteste gegen die Covid-Pässe in Frankreich zeigen Wirkung: Emmanuel Macron weicht bereits von seinem totalitären Kurs ab.

Vor wenigen Tagen hatte Macron verkündet, dass die umstrittenen Covid-19-Pässe nicht nur für das Betreten von Restaurants, Krankenhäusern und öffentlichen Verkehrsmitteln Pflicht werden sollen, sondern auch für Einkaufszentren und Supermärkte. Ungeimpfte wären daraufhin gezwungen, sich vor dem Lebensmitteleinkauf zunächst testen zu lassen – und dies ab Herbst auch noch aus eigener Tasche zu zahlen. 49 Euro soll ein Test dann kosten, gültig ist er für lediglich 48 Stunden. So soll der Impfdruck auf die Bevölkerung weiter erhöht werden.

Die Franzosen ließen sich das nicht gefallen und gingen zu Hunderttausenden auf die Straße. Mit Erfolg: Macron machte eine Kehrtwende – und nahm die geplanten Regelungen für Einkaufszentren und Supermärkte zurück. Angedacht ist nun, den Covid-Pass nur für große Zentren ab 20.000 Quadratmetern verpflichtend zu machen.

Ob den Franzosen das reicht, darf bezweifelt werden. Die Menschen werden weiter für ihre Freiheit demonstrieren. Der jüngste Erfolg gibt ihnen Recht!

https://t.me/AnalyseSterbedatenDeutschland/92 21.7.2021

Tagesreport schwerwiegender Nebenwirkungen der Covid-19-Impfungen

Über 700.000 Fallmeldungen. 27% der Meldungen sind schwerwiegend. 1,6% der Meldungen sind Todesfälle.

Die EudraVigilance-Datenbank ist seit einigen Tagen offline. Wir veröffentlichen den Report daher ohne den Vergleich mit den nationalen Sicherheitsberichten, da wir die aktuellen Ländersummen nicht einsehen können.

Datenstand 16.7.2021

Datenabzug 17.7.2021

Generierungsdatum 21.7.2021

Daten-Aktualisierungen in dieser Version:

- Aktualisierung der EMA-Daten:

  -> 721.265 Fälle (+24.449)

  -> 11.466 Todesfälle (+410)

  -> 197.561 schwerwiegende Nebenwirkungen (+7.977)

Die jeweils aktuellen Reports:

https://www.impfnebenwirkungen.net/report.pdf

Die Daten des Europäischen Wirtschaftsraums als OnePager:

https://www.impfnebenwirkungen.net/onepager.pdf

Regelmäßige Veröffentlichung der aktuellen Daten auf diesem Kanal.

https://www.wochenblick.at/schauplatz-orf-zentrum-in-linz-gegen-impfzwang-und-fuer-neutrale-berichterstattung/ 23.7.2021

Mainstream verschweigt maßnahmenkritische Kundgebung vor ORF Landesstudio

Schauplatz ORF-Zentrum in Linz: gegen Impfzwang und für neutrale Berichterstattung

Studien und Berichte über Kinderimpfungen werden verheimlicht

Wie schon vor wenigen Wochen in Wien versammelten sich nun Menschen vor dem ORF-Zentrum in Linz (Wochenblick berichtete). Diesen Menschen ist eines gemeinsam: Sie haben die Berichterstattung und Impfpropaganda durch die Mainstream-Medien satt! Erwähnung findet diese Kundgebung im Mainstream keine. ….

Gegen Impfzwang und für ausgewogene, ehrliche Berichterstattung trafen sich am Mittwoch den 21. Juli nachmittags 50 Menschen. Versammlungsort war der Europaplatz in Linz vor dem ORF Landesstudio. Berichte und Studien über Corona-Impfungen an Kindern würden verzerrt, verheimlicht, gar zensiert – der ORF stelle sie aber wie den „Erwerb von Zuckerwatte" dar.

Der ORF sei zu einem Sprachrohr der Regierung geworden. „Man kann ihn als „offiziellen Regierungsfunk" bezeichnen", so der Redner. „Die Berichterstattung hat nichts mehr mit ehrlichem Journalismus zu tun. Jeder und jede, die nicht der offiziellen Regierungsmeinung entsprechen, werden sowohl seitens der Regierung als auch des ORF ausgegrenzt und diffamiert. Kritische Fachleute werden mundtot und lächerlich gemacht. Mit Demokratie hat das nichts mehr zu tun."….

https://report24.news/gerinnsel-nach-impfung-naechster-mediziner-warnt-das-schlimmste-kommt-erst-noch/?feed_id=3992 23.7.2021

Gerinnsel nach Impfung – Nächster Mediziner warnt: „Das Schlimmste kommt erst noch!"

Blutgerinnsel sind eine „sehr seltene Nebenwirkung" der Covid-Vakzine – so schallt es aus allen öffentlichen Kanälen. Dass das Risiko der gefährlichen Gerinnungsstörungen gemeinhin stark unterschätzt wird, davor warnten mittlerweile mehrere Mediziner und Wissenschaftler. Gehör finden sie kaum. Anstatt etwa die Warnungen eines Professor Bhakdi zu beherzigen und entsprechende Untersuchungen durchzuführen, startete man medial lieber eine Schmierenkampagne gegen ihn. Mit Repressionen hat auch der kritische kanadische Arzt Dr. Charles Hoffe bereits Erfahrungen gemacht. Doch auch er bleibt standhaft und warnt vor den Risiken der Impfstoffe: Seine Erfahrungen im Praxisalltag zeigen, dass Gerinnungsstörungen bei Impflingen alles andere als selten sind.

Hoffe äußerte schon früh Kritik an den Impfstoffen, nachdem er schwerwiegende Nebenwirkungen bei Impflingen in seinem Umfeld beobachtet hatte. Daraufhin suspendierten die lokalen Behörden ihn von seiner Arbeit in der Notfallambulanz der städtischen Klinik. ….

https://antifa-nordost.org/11779/kontrapolis-coronaleugnung-antifeminismus-und-rechte-christen-raus-aus-dem-kiez-weg-mit-dem-rechten-treffpunkt-cafe-mandelzweig-in-berlin-wedding/ 20.7.2021

https://t.me/GoldenHeartsChannel/8435 23.7.2021

Antifa in Berlin droht auf ihrer Webseite Pastor Christian Stockmann, Gründer von „Christen im Widerstand", der die Impfbroschüren zur Aufklärung über die Impfungen selbst ins Leben gerufen hat und mit einem Video-Team deutschlandweit die Impfschäden dokumentiert, und ruft zur Aktion auf:

Was das heißt wissen wir alle....

Die Polizei kam gestern freundlicherweise bei dem Pastor vorbei und hat sie alle vor der Antifa gewarnt:

https://www.bild.de/ratgeber/2021/ratgeber/neue-studie-zu-corona-massnahmen-weniger-als-einer-von-50-infiziert-so-sinnlos-s-77167598.bild.html 23.7.2021

Wie geht es nach den Sommerferien weiter? Die Angst vor einer vierten Welle und erneuten Schulschließungen geht um.

Doch: Quarantäne und Distanzunterricht bringen offenbar nicht mehr als Tests, verhindern nicht mehr Infektionen. Das hat eine neue Studie der Universität Oxford ergeben.

Die noch nicht von Fachkollegen geprüfte Erhebung zeigt: Tägliches Testen ist genauso effektiv wie Schüler nach Hause zu schicken. Nur weniger als einer von 50 Schülern hatte sich unter dieser Maßnahme infiziert.

Die britische Regierung hatte die Studie in Auftrag gegeben, um herauszufinden, ob nach den Sommerferien Quarantäne-Maßnahmen, Schulschließungen und Distanzunterricht umgangen werden können. ….

https://www.welt.de/regionales/hamburg/article232709305/Sieben-Tage-Inzidenz-im-Norden-uebersteigt-12.html 23.7.2021

Sieben-Tage-Inzidenz im Norden übersteigt 12

iel (dpa/lno) - Die Corona-Inzidenz in Schleswig-Holstein ist weiter leicht auf dem Weg nach oben. Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Virus pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen stieg bis Freitagabend auf 12,7. Am Donnerstag hatten die Behörden einen Wert von 11,6 verzeichnet. Nach Angaben der Landesmeldestelle (Stand: 18.41 Uhr) wurden landesweit insgesamt 91 Fälle neu übermittelt, darunter sind in der Regel auch Nachträge - für Freitag allein waren bisher 73 Fälle gemeldet.

Es gab einen neuen Todesfall im Land, damit stieg die Gesamtzahl der im Zusammenhang mit dem Erreger Sars-CoV-2 Gestorbenen auf 1629. Zuvor war über Tage kein neuer Todesfall hinzugekommen. Im Krankenhaus wurden den Angaben zufolge 11 Covid-19-Patienten behandelt (plus 4); 5 von ihnen lagen auf der Intensivstation (plus 1), von denen weiterhin 3 beatmet wurden.

Die höchsten Sieben-Tage-Inzidenzen hatten am Freitag Lübeck und Kiel (19,4), gefolgt vom Kreis Stormarn und Pinneberg mit je 16,8. Die niedrigste Inzidenz hatte erneut der Kreis Plön mit 1,6.

https://www.spiegel.de/wissenschaft/corona-news-am-freitag-virologe-drosten-sorgt-sich-um-geringen-impffortschritt-a-f4642e97-06f9-4607-8ab8-6a1182913e05 23.7.2021

Ein Besucher einer Bar auf der Insel Sylt infiziert sich mit Corona – wegen einer Panne in der Luca-App findet Nordfriesland allerdings nicht seine Kontakte. Und: Die USA kaufen 200 Millionen Biontech-Dosen. Der Überblick.

Auf der Insel Sylt müssen Dutzende Besucher einer Bar in Corona-Quarantäne, weil ein Gast positiv auf das Virus getestet wurde. Wie der Kreis Nordfriesland am Freitag mitteilte, waren in der fraglichen Zeit in der Nacht zum Mittwoch etwa 80 Gäste anwesend. Da es wegen eines technischen Fehlers der Luca-App nicht gelinge, die gespeicherten Daten der Besucher abzurufen, rufe das Gesundheitsamt des Kreises alle Gäste, die in der Nacht ab 0.38 Uhr länger als zehn Minuten in dem Lokal waren, öffentlich auf, sich in Quarantäne zu begeben. Sie müssten entweder in ihrer Wohnung oder in ihrem Urlaubsquartier bleiben.

https://www.epochtimes.de/gesundheit/medizin/stoecker-impfstoff-hunderte-bei-heimlicher-impfaktion-in-ostsachsen-a3558556.html 23.7.2021

Zum wiederholten Male trafen sich mehrere Hundert Menschen in Kiesdorf in Ostsachsen, um sich mit dem Impfstoff von Winfried Stöcker impfen zu

lassen. Stöcker ist Mediziner und Unternehmer, sein Impfstoff aber nicht zugelassen.

Die Impf-Aktion fand nach Angaben der „Sächsischen Zeitung" am Donnerstag im örtlichen Kulturzentrum statt, das die Stöcker Hotel GmbH…

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/sie-koennten-sticker-tragen-schweizer-gruenliberale-fordern-kennzeichnung-von-ungeimpften-a3559855.html 20.7.2021

In der Schweiz wird offen darüber debattiert, ob Ungeimpfte gekennzeichnet werden sollen – insbesondere Altenpfleger, Ärzte oder Kita-Erzieher.

Der Nationalrats-Abgeordnete und Chef der Grünliberalen Partei (GLP), Jürg Grossen, schlug vor: „Pfleger, Betreuerinnen in Heimen, das Personal in Kitas und so weiter könnten zum Beispiel Sticker tragen, die zeigen, ob sie geimpft sind oder nicht", sagte Grossen, berichtet das Schweizer Nachrichtenportal „Nau.ch".

Unterdessen forderte die Präsidentin der Gesundheitskommission Ruth Humbel, von der Partei „Die Mitte", „keine Rücksicht" mehr auf ungeimpfte Personen zu nehmen.

Gegenüber der Zeitung sagte Humbel: „Soweit es medizinisch und epidemiologisch gerechtfertigt ist, sollten auch im Gesundheitswesen Geimpfte von der Maskentragpflicht befreit werden". Ungeimpfte Personen aber nicht, damit „wäre klar ersichtlich, wer geimpft und wer nicht geimpft ist". Auf Ungeimpfte könne angesichts der Delta-Variante keine Rücksicht mehr genommen werden, meinte die Politikerin. ….

https://www.welt.de/politik/ausland/plus232677403/Sputnik-Vakzin-Orban-Soeder-Schwesig-Putins-Impfpropagandisten.html

Als in der EU Impfstoff fehlte, kaufte Ungarns Premier Viktor Orbán russischen Sputnik-Impfstoff – und keilte gegen Brüssel. Auch deutsche

Ministerpräsidenten priesen Russland als Retter. Heute schwimmt die EU in Impfstoff, und die Sputnik-Fans klingen kleinlaut.

Die Botschaft, die Ungarns Premierminister Viktor Orbán im März diesen Jahres vermitteln wollte, war eindeutig: Die EU konnte es nicht, deshalb muss er es tun – die Bevölkerung schützen. Dafür müsse er nun Impfstoff in China und Russland einkaufen. Die ungarischen Behörden ließen die Stoffe schließlich in einem Eilverfahren sofort zu. Das ermöglichte es Ungarn, sich schnell an die Spitze Europas zu impfen, während andere Länder noch auf die von der EU bestellten Ampullen warten mussten.

Auch in Deutschland spielten einige Politiker in dieser Zeit offensiv mit dem Gedanken, das Sputnik-Vakzin in Moskau zu bestellen. Allen voran die Ministerpräsidenten aus Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Aber auch Michael Kretschmer aus Sachsen hielt die Idee für verlockend. Mittlerweile ist klar, was schon damals jeder absehen konnte: Die EU braucht die Impfstoffe aus Russland und China nicht. In einer Landeshauptstadt hat das zum Umdenken geführt. ….

https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/impfung-gegen-corona-wir-kommen-nicht-schnell-genug-voran-drosten-richtet-eindringlichen-impf-appell-an-alle_id_12775218.html 23.7.2021

Jeder zweite Deutsche ist inzwischen vollständig gegen Corona geimpft - die europäische Aufholjagd kommt gut voran. Auch für die 12- bis 17-Jährigen werden inzwischen Impfaktionen veranstaltet. Dem Top-Virologen Christian Drosten geht das Impfen dennoch nicht schnell genug. Alle Meldungen rund ums Impfen in Deutschland lesen Sie im Ticker von FOCUS Online.

Baden-Württemberg kündigt weitere Lockerungen für Geimpfte an

18.51 Uhr: Die baden-württembergische Landesregierung hat weitere Lockerungen für vollständig geimpfte Menschen im Laufe des Septembers angekündigt. Das Sozialministerium erklärte am Freitag in Stuttgart bei der Verkündung einer neuen Corona-Verordnung mit kleineren

Anpassungen: "Nach aktuellem Fortschritt der Impfkampagne wird voraussichtlich zum 15. September 2021 jede Bürgerin und jeder Bürger in die Lage versetzt worden sein, die Zweitimpfung und damit einen vollständigen Impfschutz erhalten zu haben." Die Regierung gehe daher derzeit davon aus, "dass in künftigen Regelungen die Eingriffsintensität für vollständig geimpfte Personen weiter reduziert werden kann".

Die nochmal geänderte Corona-Verordnung des Landes soll an diesem Montag in Kraft treten. Künftig darf bei Großveranstaltungen unter bestimmten Bedingungen maximal die Hälfte der am Veranstaltungsort möglichen Zuschauer zugelassen sein, aber nicht mehr als 25.000 Menschen. Hier arbeitet die Regierung eine Absprache unter den Ländern von Anfang Juli ein. Ab einer Inzidenz von 50 sind solche Veranstaltungen aber weiter verboten. Die Maske kann im Freien abgenommen werden, wenn es fest zugewiesene Sitzplätze mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern gibt. Bei Sportveranstaltungen mit über 5000 Zuschauern gilt ein Alkoholverbot…..

https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/impfung-gegen-corona-wir-kommen-nicht-schnell-genug-voran-drosten-richtet-eindringlichen-impf-appell-an-alle_id_12775218.html 23.7.2021

Europäische Arzneimittelbehörde lässt Moderna für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren zu

15.09 Uhr: Der Corona-Impfstoff des US-Herstellers Moderna kann nach einer Empfehlung der EU-Arzneimittelbehörde EMA auch Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren gespritzt werden. Die Experten der EMA bewerteten am Freitag in Amsterdam die entsprechenden Daten von Studien positiv und machten den Weg frei für die Zulassung des Impfstoffes für 12- bis 17-Jährige. Die EU-Kommission muss dem noch zustimmen, das aber gilt als Formsache.

Das Präparat von Moderna "Spikevax" wäre damit der zweite Corona-Impfstoff, der auch jungen Menschen verabreicht werden darf. Ende Mai

war der Impfstoff von Pfizer/Biontech auch für 12- bis 17-Jährige zugelassen worden. Grundlage des Antrags von Moderna war eine Studie bei 2500 Jugendlichen in den USA. Die Wirksamkeit lag nach Angaben des Unternehmens bei 100 Prozent. ….

SOVIEL ZUR NETTEN RESOLUTION 2361:

https://www.bild.de/news/inland/news-inland/corona-news-im-live-ticker-alle-nachrichten-zu-covid-19-74564162.bild.html#la77175962
24.7.2021

Saarland-MP Hans: keine gleichen Freiheiten für Impfverweigerer!

Saarlands Ministerpräsident Tobias Hans (43, CDU) hat sich dafür ausgesprochen, Impfverweigerern nicht die gleichen Freiheiten zurückzugeben wie Geimpften.

Hans zum Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND): „Mit Impfen zeigt man Solidarität, mit Impfverweigerung zeigt man Egoismus."

Laut dem Ministerpräsidenten sollten Impfverweigerer beispielsweise für Schnelltests zahlen oder nicht an jeder Veranstaltung teilnehmen dürfen. Es könne nicht sein, dass sich für Geimpfte nichts ändere, nur weil die Gesellschaft dauerhaft Rücksicht auf die Verweigerer nehmen müsse.

Frankreich: Impfpflicht-Gegner gehen erneut auf die Straße

In Frankreich haben Gegner der geplanten Impfpflicht für das Gesundheitspersonal für Samstag erneut zu Demonstrationen aufgerufen.

Kundgebungen sind unter anderem in Paris, Lyon, Rennes und anderen Städten geplant. Dabei soll auch gegen den Gesundheitspass protestiert werden, der Aufschluss über eine Impfung oder einen Negativ-Test gibt. Seit dieser Woche ist der Pass in Kinos oder Museen Pflicht, ab August auch in Cafés und Restaurants. Die Regierung will die gesetzliche

Grundlage bis Sonntag im Schnellverfahren vom Parlament besiegeln lassen.

Am vergangenen Samstag hatten in Frankreich mehr als 110.000 Menschen vor einer „Gesundheits-Diktatur" gewarnt.

Patientenschützer kritisieren geringe Impfbereitschaft jüngerer Menschen

Patientenschützer werfen den jüngeren Generationen eine mangelnde Impfbereitschaft vor.

„Obwohl mittlerweile Impfstoff für täglich zwei Millionen Menschen bereitsteht, werden nur 500 000 Dosen abgerufen, denn der Impffortschritt dümpelt in der jungen und mittleren Generation vor sich hin", sagt Eugen Brysch, Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, der „Neuen Osnabrücker Zeitung". Es sei allerhöchste Zeit, „dass jetzt auch die Jüngeren ihre Impfsolidarität in der Pandemie unter Beweis stellen." ….

Ärztebund-Chef warnt vor Reiserückkehrern aus Spanien und Italien

Der Vorsitzende des Weltärztebundes warnt vor einer steigenden Corona-Inzidenz durch Reiserückkehrer.

Frank Ulrich Montgomery (69) zur „Rheinischen Post": „Spanien und Italien sind beliebte Urlaubsländer vor allem bei jüngeren Menschen, die oft noch nicht zweimal geimpft sind. Der Viren-Eintrag nach Deutschland aus diesen Ländern wird durch die Reiserückkehrer ganz klar steigen."

Der Ärztefunktionär forderte, mit konsequenter Quarantäne für ungeimpfte Reiserückkehrer und Einhaltung der Corona-Regeln dafür zu sorgen, dass aus der vierten Welle kein „Tsunami" werde.

23.7.2021

USA holen Impfdosen-Nachschlag bei Biontech

Die USA kaufen weitere 200 Millionen Dosen des Corona-Impfstoffs der Hersteller Biontech und Pfizer. Damit treffe die Regierung Vorbereitungen

für die Impfung jüngerer Kinder und möglicherweise nötige Auffrischungsimpfungen für Erwachsene, erklärte die Sprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, am Freitag in Washington. „Wir bereiten uns auf alle Möglichkeiten vor."

Türkei: Neuinfektionen auf höchstem Stand seit Mitte Mai

In der Türkei ist die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus auf den höchsten Stand seit mehr als zwei Monaten gestiegen. Das Gesundheitsministerium meldete am Freitag 11 094 Neuinfektionen – so viele wie seit Mitte Mai nicht mehr. Innerhalb eines Tages starben 60 Menschen im Zusammenhang mit Covid-19. Das 82 Millionen-Einwohner-Land hatte Anfang Juli alle Ausgangsbeschränkungen wegen der Pandemie aufgehoben. Seitdem steigen die Fallzahlen wieder.

Erster Corona-Fall im deutschen Olympia-Team

Nun hat es auch das deutsche Olympia-Team erwischt. Radprofi Simon Geschke (35) ist positiv auf Corona getestet worden. Bitter: Er wird nicht mehr am Straßenrennen am Samstag teilnehmen können. Das teilte der Deutsche Olympische Sportbund mit. ….

Inzidenz in Italien auf 41 gestiegen

In Italien sind die Corona-Infektionszahlen deutlich gestiegen. Der Sieben-Tage-Inzidenzwert erhöhte sich auf landesweit durchschnittlich 41 Fälle je 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche, in der Vorwoche waren es noch 19. Vor allem bei jungen Menschen seien mehr Infektionen verzeichnet worden, hieß es am Freitag im wöchentlichen Corona-Lagebericht des Gesundheitsministeriums in Rom. ….

Neue Studie: Schnelltests erkennen Infektionen nur zu 42,6 Prozent

Fast an jeder Ecke kann man in Großstädten mittlerweile kostenlose Corona-Schnelltests durchführen lassen. Vor Reisen, Restaurant- oder Familienbesuchen sollen sie Gewissheit geben, niemanden anzustecken.

Jetzt stellt sich heraus: Die Antigen-Schnelltests sind offenbar viel unzuverlässiger als bisher angenommen….